

Bücher

Autor(en): **Schlomann, Friedrich-Wilhelm / Versell, Hans / Schacher, Florence**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ernst Piper

Nacht über Europa

Berlin: Propyläen, 2013, ISBN 978-3-549-07373-5

In seiner grossen Kulturgeschichte des Ersten Weltkrieges, dessen Ausbruch sich in diesem Jahr zum 100. Mal jährt, lenkt der Autor den Blick weg vom Töten und Sterben auf den Schlachtfeldern hin zu den kulturellen Strömungen der damaligen Zeit. Er beschreibt die «geistige Mobilmachung» der einzelnen Nationen, die zu einer heute kaum nachvollziehbaren Kriegsbegeisterung im August 1914 führte, die Entwicklung eines schon damals fast umfassenden Krieges und gerade auch das unheilvolle geistig-politische Fortwirken in Deutschland nach seiner Niederlage bis hin zur Hitler-Zeit. In beeindruckender

Detailfülle legt das Buch dar, wie die schon damals bestehenden engmaschigen geistigen und kulturellen Netzwerke der europäischen Eliten mit Kriegsausbruch zerrissen, wie aus den bis dato befreundeten Literaten nunmehr Krieges-Propagandisten wurden. Nicht zuletzt erinnert der Verfasser, wie Kriegsgegner aller Seiten sich dem Feindbild-Denken widersetzen, sich im Schweizer Exil die Hände reichten und die Eidgenossenschaft dem Völkermord die Menschlichkeit entgegengesetzte und die Zukunft Europas vorbereiten half.

Friedrich-Wilhelm Schlomann

Uwe A. Oster

Die Medici

Bankiers im Namen Gottes

Darmstadt: Primus Verlag, 2013, ISBN 978-3-86312-047-4

In seinem Buch beschreibt Uwe A. Oster informativ, spannend und unterhaltsam die Gründung und den Ruin der Medici-Bank. Eingangs wird der Leser kurz über die Entstehung des Geldes und das Aufkommen der Banken informiert. Weiter gewährt der Autor einen Einblick in die Familie de Medici und zeigt anhand des Lebens der bedeutendsten Familienmitglieder die Entwicklung der Bank Medici auf: Vieri di Cambio de' Medici legte das Fundament für die Banco Medici. Unter seinem Nachfolger, Giovanni di Bicci, stieg die Bank zur Bank Gottes auf, denn sie unterstützte den damaligen Gegenpapst Johannes XXIII finanziell. Unter der Leitung von Cosimo und Lorenzo, den Söhnen von Giovanni, erlebte die Bank ihre Blütezeit. Die

Banco Medici hatte einige Rückschläge und Krisen erlebt, diese aber immer erfolgreich gemeistert. Doch unter der Führung der letzten drei Inhaber sollte sich das Blatt wenden. Unter Piero dem Gichtigen, seinem Nachfolger Lorenzo dem Prächtigen und schliesslich unter Piero il Sfortunato begann der Zerfall der Banco Medici. Dass das Geschick der Medici-Bank auch immer mit der damaligen politischen Lage verknüpft war, wird in diesem Buch deutlich; denn die Medicis waren auch immer politisch aktiv.

Das Buch ist reich bebildert und durch die Info-Kästen erhält der Leser weitere Informationen zu einzelnen Themen wie zum Beispiel über den Fiorino, eine besondere Geldmünze.

Florence Schacher

Björn Trotzki

Carrier Power

Stuttgart: Motorbuch Verlag, 2013, ISBN 978-3-613-03521-8

Weltweite Präsenz und eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr kennzeichnen die Flotte der US-Streitkräfte. Gemäss dem Wahlspruch «Peace through Strength» werden Flugzeugträger eingesetzt, um die militärische Schlagkraft der USA durch Einsatz leistungsstarker Kampfflugzeuge der US Navy (USN) und des US Marine Corps (USMC) weltweit sicherzustellen, verbündeten Staaten politische und militärische Solidarität zu gewährleisten, friedenssichernde Massnahmen zu unterstützen oder friedensherstellende Operationen zu führen. Erklärte Ziele sind präzise Luftkriegsführung und Kampfeffizienz: Innerhalb von 24 Stunden können bis zu 100 Kampfeinsätze geflogen werden. Das Trägerfliegen gehört zu den grössten Herausforderungen in der Aviatik.

Im überaus reich bebilderten Grossband Carrier Power gibt uns der Fotoreporter und Autor in spannender Zusam-

menstellung Eindrücke über den minutiös organisierten Betrieb an Bord typischer US-Träger. Die hervorragenden Fotos und der Text verhelfen zum Verständnis der aufgeführten Aufgaben und der speziellen Begriffe wie Airboss, Katapult Crew, Carrier Air Wing, Carrier Strike Group, FOD-Walk, Bomb Farm, Jamming pods, CATTC, Insel, C and S Division. Das Buch fasziniert nicht nur Berufs- und Hobbypiloten, sondern auch den, der die Arbeit der 5000 köpfigen Besatzung auf dem ca. 100 000 Tonnen schweren Carrier mit einer Länge von über 300 m und 80 m Breite und dessen Einsatz kennenlernen will. Der Vergleich mit bekannten Daten z. B. Schiessstand im Gelände 300 m; 80 m-Lauf und das Gewicht (1SBB Lok 84 t) von ca. 1200 Loks veranschaulicht des Trägers Dimensionen. Die Baukosten für den Carrier USS Reagan betragen 4,3 Mrd US-Dollar.

Hans Versell

Folker Reichert

Das Bild der Welt im Mittelalter

Darmstadt: Primus Verlag, 2013, ISBN 978-3-534-25613-6

Wie hat sich das Weltbild der Menschen im Laufe des Mittelalters verändert? Folker Reichert erklärt verständlich, abwechslungsreich und mithilfe vieler Abbildungen, was Gelehrte und Herrscher des Mittelalters wirklich von der Welt und ihren Völkern wussten. Waren es früher eher kirchliche Vorstellungen, die mithilfe von Karten darstellen wollte, wandelte sich die Karte immer mehr zum Medium der Darstellung von der Erdoberfläche. Angefangen mit Isidor von Sevilla, der

antikes Wissen zusammentrug und vermittelte, über den Eroberer Dschingis Khan bis hin zur Beschreibung neuer Welten durch Sebastian Münster werden verschiedene Perspektiven zu unterschiedlichen Zeiten aufgezeigt. Beschrieben wird durch Reiseberichte ausserdem das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen und den damit verbundenen neuen Erfahrungen. Ideal für Geschichtsbegeisterte.

Nadine Kramer

Edmund Bohr

Verlorene Wunderwaffen

Aachen: Helios, 2013, ISBN 978-3-86933-072-3

Der reich bebilderte Band zeigt die Erbeutung deutscher Flug- und Raketentechnik 1945 und ihre Weiterentwicklung durch die USA und die UdSSR. Nazideutschland wollte mit allen Mitteln das Kriegsglück nochmals auf ihre Seite zwingen, dazu begannen 1944 deutsche Ingenieure mit der Entwicklung teilweise bahnbrechender Konzepte im Flugzeug- und Raketenbau. Wieder einmal war in der Technikgeschichte der Krieg und der damit verbundene Rüstungswettlauf Motor für technische Innovation, wenn auch aus tristem Grunde. Bis heute ist nicht geklärt, welche Projekte nur auf dem Zeichenbrett existierten und an welchen

in den unterirdischen Produktionswerkstätten unter unmenschlichen Umständen bereits gearbeitet wurde. 1945 kapitulierte Nazideutschland bedingungslos und die Siegermächte machten sich an die technologische Beute heran. Ein Wettlauf um Dokumente und Material fand statt. Die Öffentlichkeit erfuhr nicht, wer was erbeutet hatte und bis heute schweigen die Siegermächte. Dennoch wurde sichtbar, in welchen Ländern unter der Mitarbeit deutscher Konstrukteure neue Waffen und zivile Objekte entwickelt wurden. Das beginnende Wettrüsten zwischen den beiden Supermächten USA und UdSSR profitierte nachweisbar vom

erbeuteten Know-how. Diesen Spuren ist der Autor in vielen Rüstungsprojekten der Nachkriegszeit nachgegangen und hat interessante Vergleiche angestellt. Flugzeuge und Raketen werden dargestellt und der Einfluss deutscher Vorarbeit nachgewiesen. Dazu liegt dem Band auch eine DVD mit einigen ausgewählten Beispielen bei. Der Autor leistet mit seiner Arbeit auch einen interessanten Beitrag zur Geschichte der Technik, der aufzeigt, wie legal und illegal erworbenes Wissen die Entwicklung neuer Technologien entscheidend begünstigen kann. Dieser Aspekt war damals wie heute hochaktuell.

Jean Pierre Peternier

Felix Römer

Kameraden

Die Wehrmacht von innen

München: Piper, 2012, ISBN 978-3-492-05540-6

Im Jahre 2006 wurden amerikanische Abhörprotokolle in Washington entdeckt, die den Originalton eingesperrter und heimlich belauschter Wehrmachtssoldaten enthielten. Entsprechende britische Abhörprotokolle wurden einige Jahre zuvor gefunden und teilweise in «Soldaten – Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben» 2011 von Sönke Neitzel veröffentlicht. Neitzels Interpretation, dass der Nationalsozialismus die tendenziell unpolitischen Soldaten weniger beeinflusst hatte als die übergreifenden Kriegserlebnisse und die (Eigen-) Dynamik der Gewalt, war durchaus umstritten. Etwas differenzierter betrachtet Felix Römer nun im vorliegenden Werk die Sachlage. Er bemüht sich, die Gefangenen aus dem streng geheimen

Joint International Center Fort Hunt in Virginia nicht über einen Kamm zu scheren, sondern unterscheidet nach Alter, politischer Haltung und Erziehung, Dienstgrad oder Truppenzugehörigkeit. Römer stellt eingangs fest, dass nicht alles im Fort legal war und spricht von Verhörtricks, die sogar zu Selbstmord bei den Gefangenen führten. Er zeigt auf, nach welchen Überlegungen Gefangene zusammen eingesperrt wurden, damit möglichst aussagekräftige Gespräche entstehen konnten. Zu diesem Zweck wurden auch «Zellenspitzen» eingesetzt. Doch vermutlich bietet auch dieses Buch neuen Zündstoff und nicht weniger Potenzial für Polemik, wenn es um die Analyse der verschiedenen kriegsbestimmenden Faktoren wie

beispielsweise Nationalsozialismus, Rassismus, Kameradschaftskult oder Männlichkeit geht. Römers abschliessende Worte lassen Raum für eigene Interpretationen zu: «Es geht gewiss an der Realität vorbei, den einzelnen Soldaten des Zweiten Weltkrieges ein allzu hohes Mass an Eigenständigkeit zuzuschreiben. Sie ausschliesslich als ohnmächtige Getriebene dazustellen, würde ihnen jedoch zweifellos genauso wenig gerecht. Dieses Buch ist ein Plädoyer dafür, den individuellen Akteur mit seinen biographischen Prägungen und persönlichen Wahrnehmungen in seinen limitierten Handlungsmöglichkeiten ernst zu nehmen.»

Andrea Griching



Nr. 04 – April 2014 180. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil.II (AM)

Redaktion
Oberstlt i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Griching Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tt)
Oberst i GSt Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 5. Mai 2014

Schwergewicht:

- Ferner Osten
- Luftpolizei
- Verteidigung: Pz Br 11